

PRAXISTIPP

Aufbereitung Wandspender plus ELS, plus TLS, plus E, plus T

Das Robert Koch-Institut empfiehlt: «Waschlotion-, Desinfektionsmittel- und Handtuchspender müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Die Waschlotionenspender müssen vor dem erneuten Füllen gründlich gereinigt und desinfiziert werden. (...) Nicht vollständig entleerte Behälter dürfen nicht nachgefüllt werden. Falls das Hautpflegemittel aus Spendern entnommen wird, gelten die gleichen Anforderungen.»

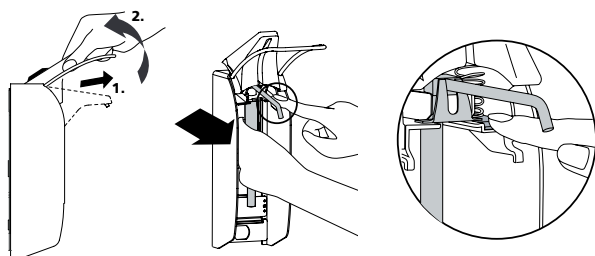
Quelle: Empfehlung «Händehygiene», Pkt. 2.3 «Spender», RKI (Hrsg.)

Demontage der Wandspender

- Flasche aus dem Spender nehmen
- Ggf. Schraube, die den Spender am Wandhalter fixiert, entfernen
- Spendergehäuse von der Wandhalterung nehmen. Dazu Verriegelungszunge der Wandhalterung drücken und Spender nach oben herauschieben

Pumpenausbau per Frontentnahme

- Auslaufblende leicht nach vorne ziehen und dann nach oben schwenken. Pumpensperre mit dem Finger gedrückt halten und Pumpe nach vorne herausziehen
- Zum Einsetzen der Pumpe diese von vorne einschieben bis sie einrastet. Das Steigrohr dabei nicht berühren. Auslaufblende wieder herablassen



Vor Neubefüllung

- Vor jeder Neubefüllung des Spenders sind Gehäuse und Pumpe aufzubereiten
- Zwischenzeitlich ist eine Schnellwischdesinfektion der Aussenflächen des Gehäuses empfohlen, z.B. mit Meliseptol® Wipes sensitive / Meliseptol® Foam pure

Manuelle Reinigung und Desinfektion von Gehäuse und Pumpe

- Pumpe mehrmals mit heissem Wasser durchspülen
- Reinigung nur mit warmem Seifenwasser (max. 65 °C), ggf. Bürstenreinigung. Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder scheuernden Reiniger verwenden

- Um eine einwandfreie Funktion der Pumpe zu gewährleisten, ist eine regelmässige Reinigung erforderlich
- Manuelle Desinfektion im Einlegeverfahren (Tauchdesinfektion) mit VAH-gelisteten Instrumentendesinfektionsmitteln gemäss Herstellerangaben durchführen. Dabei Pumpe vollständig in die Aufbereitungslösung eintauchen und mehrmals betätigen, bis das Innere der Pumpe vollständig mit Lösung gefüllt ist
- Nach Ende der Einwirkzeit das Ansaugrohr der Pumpe in ein keimarmes Gefäss mit frischem Leitungswasser stellen, so lange pumpen, bis die Aufbereitungsmittelrückstände vollständig entfernt sind und die durchgespülte Lösung nicht mehr schäumt
- Danach die Pumpe von aussen unter fliessendem Leitungswasser spülen, hierbei noch mehrmals die Pumpe betätigen
- Für Spender in Risikobereichen ggf. steriles Wasser für die Schlussspülung verwenden
- Gehäuse und Pumpe vollständig trocknen lassen

Maschinelle Aufbereitung DER Gehäuse

- Vor der maschinellen Aufbereitung prüfen, ob die eingesetzten Aufbereitungsmittel und Prozessparameter mit dem Spülgut kompatibel sind (Aluminiumkorrosion)
- Gehäuse im Reinigungs- und Desinfektionsgerät mit einem pH-neutralen Reiniger aufbereiten
- Pumpe wie oben beschrieben maschinell aufbereiten

Dampfsterilisation

- Bei Bedarf können die Spender und die Edelstahlpumpen inkl. Dichtungskappe bei 134 °C, 3 bar, max. 20 Min. Haltezeit autoklaviert werden
- Kunststoffpumpen, pulverbeschichtete Spender, Flaschen und Kunststoffrückplatten sind nicht autoklavierbar

Bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum Spender sowie Pumpen vor erneuter Benutzung gründlich reinigen.